

Familie Levy

Regina, Gerda, Martha, Friedrich und Johanna



Regina (Dina) Levy, geborene Stern, geboren am 16.04.1865 in Höchberg, verheiratet mit Simon Levy I., Dahn, Grabenstraße 11. Sie verzog am 23.04.1935 nach Böchingen, von dort nach Düsseldorf. Dina Levy wurde am 21.07.1942 mit dem Transport VII/1 nach Theresienstadt und am 26.09.1942 mit dem Transport Br 947 nach Treblinka deportiert, wo sie umgekommen ist.

Gerda Levy, verheiratete Wolff, Tochter von Regina und Simon Levy I., geboren am 15.07.1889 in Dahn, Grabenstraße 11. Sie wurde zusammen mit ihrem Mann Siegfried Wolff am 22.10.1940 von Heidelberg nach Gurs/Südfrankreich und am 12.08.1942 mit dem Transport Nr. 18 über Drancy/Paris nach Auschwitz deportiert, wo sie umgekommen ist.



Familie Levy

Regina, Gerda, Martha, Friedrich und Johanna



Martha Levy, verheiratete Schwarz, Tochter von Regina und Simon Levy I., geboren am 14.12.1890 in Dahn, Grabenstraße 11, verheiratet mit Emil Schwarz aus Pirmasens. Martha und Emil Schwarz wurden 22.10.1940 von Mannheim nach Gurs/Südfrankreich deportiert. Emil Schwarz wurde am 06.03.1943 nach Majdanek und Martha Schwarz 1942 über Drancy/Paris in den Osten deportiert, wo sie umgekommen ist.

Friedrich (Fritz) Levy, Sohn von Regina und Simon Levy I., geboren am 29.01.1900 in Dahn, Grabenstraße 11, war von Beruf Händler. Er verzog am 31.01.1933 mit seiner Familie von Dahn nach Pirmasens in die Schäferstraße 55. Am 01.09.1939 musste er mit seiner Frau Johanna, geborene Fetterer, Pirmasens (Rote Zone) verlassen und zog nach Stuttgart. Hier war er in einem Industriebetrieb als Zwangsarbeiter eingesetzt. Am 26.04.1942 wurde Fritz Levy von Stuttgart nach Izbica (Polen) und im März 1943 nach Auschwitz deportiert, wo er umgekommen ist.

Johanna Levy, geborene Fetterer, Frau von Fritz Levy, geboren am 26.02.1902 in Schorndorf Kreis Waiblingen. Am 26.04.1942 wurde Johanna Levy mit ihrem Mann Fritz Levy von Stuttgart nach Izbica (Polen) und im März 1943 nach Auschwitz deportiert, wo sie umgekommen ist.

